**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 43 (1927)

**Heft:** 48

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ragender Bedeutung, verzeichnet eine Gewichtsabnahme von 49,600 auf 39,800 t, worln die nicht befriedigende Lage des schweizerischen Baugewerbes zum Ausdruck kommt. Es ist wirklich betrübend, dies in einer Zeit allgemein steigender Wirtschaftskonjunktur sesstellen zu müssen. So ist es nicht verwunderlich, daß die oben erwähnten Einsuhrrückgänge auch den Importwert des Kundeisens von 9,18 auf 8,46 Will. Fr. reduziert haben. Frankreich ist an diesem Import allein mit 50 % vertreten, speziell bei den Eisen von unter 75 mm Dicke steht seine Quote im Vordergrund. Deutschland folgt in weitem Abstande mit 20 %, die Tschechoslowakei mit 15 und Osterreich mit 10 %.

17. Flacheisen

hat einen etwas geringern Aussall zu verzeichnen, der immerhin eine Summe von 424,000 Fr. erreicht und den Gesamtimportwert auf 4,586 Mill. Fr. reduzierte. Die Jmportgewichte haben sich gleichzeitig von 24 500 auf 21,800 Tonnen ermäßigt, und hier ist festzustellen, daß gegenwärtig die tschechoslowakische Lieferung den Schweizermarkt dominiert, erreicht sie doch annähernd 50 % der Gesamteinsuhr. 25 % entsallen auf Deutschland und 20 % auf Frankreich. Das gilt jedoch nur sür die gröbern Fabrisate von über 36 cm² Querschnittssläche. Bei den andern beherrscht wieder Frankreich den Markt mit über 50 % des Importiotals.

hat sich gleichmäßig auf dem Niveau des Jahres 1926 zu halten vermocht. Es erreicht das Quantum des Berichtsjahres 61,300 t gegen 61,600 t anno 1926, verzeichnet also eine nur geringsügige Berschiebung. Die Importwerte dagegen reduzterten sich insolge des billigen Preisstandes für Eisen — es gilt dies gegenwärtig für alle Metalle mit Ausnahme von Gold — von 9,57 auf 8,84 Millionen Franken. Den Markt des Fassoneisens beherrscht Frankreich in unserm Lande saft souverän, in-

dem es gegenwärtig 75 % des Totalimportes deckt. Bel: gien ist mit 20 % und Deutschland mit dem geringsüsieren Rossen nartenten

gigen Reften vertreten.

19. Gifen - und Stahlbleche haben den Preisabschlag auf Eisen mehr wie andere Metallprodukte zu spüren bekommen. In der Tat sehen wir, daß die Importgewichte von 68,300 auf 78,700 t gestiegen sind, mahrend die Werte eine gegenteilige Richtung einschlugen, und sich von 33,27 auf 27,56 Mill. Fr. reduzierten. Bei den Eisenblechen dominiert Frankreich ben Schweizermarkt in ganz ähnlicher Weise wie bei ben Faffoneisen. Gine Ausnahme machen die bekapierten und Dunamobleche, bei denen unser weftlicher Nachbar "bloß" mit 40% vertreten ift, mahrend auf die Tschechoslowafei 25 und auf Deutschland 15 % ber Gesamteinfuhr fallen. Bet den Wellblechen dagegen fteht die belgische Konkurrenz mit 60 % ber Totalimporte im Vordergrund, gefolgt von Frankreich mit annähernd dem Reften, d. h. 40% der Gesamteinfuhr. Wie sett Jahren verzeichnet auch diesmal wieder England ben erften Rang bei ben verzinkten und verzinnten Stahlblechen, wo es 40 % ber schweizerischen Einsuhr bect, mahrend auf Deutschland 30 %, auf die Tschechoslowaket und Frankreich je 10 % entfallen.

## G. Bopp & Co., Prahtwarenfabrik, Zürich Tel. Hot-49.15



Drahtgeflechte4-u. 66ckig Siebe, Sandgatter Zaundrähte Gitter aller Art Fein-Metalltuch für techn. Zwecke. 3795



20. Eisenbahnschienen und Schwellen lassen begreislicherweise die relativ geringsügige Tätigkeit auf dem Gebiet des Eisenbahnbaues erkennen, indem die Importgewichte von 43,000 auf 34,500 t gesunken sind, während die Einsuhrwerte einen Abschlag von 7,90 auf 6 39 Mill. Fr. ersahren haben. Auch hier steht die französsische Konkurrenz im Bordergrund, jedoch in scharfem Tressen mit dem deutschen Konkurrenten, der sich in der Metallurgte heute nieder viel bemerklicher macht, als selbst noch vor Jahresstrift.

21. Röhren

zeigen in der Einfuhr eine ganz analoge Bewegung wie die meisten Metallpositionen. Ein Rückgang von 24,500 auf 21 000 t ift begleitet von einer Wertverminderung von 10,59 auf immerhin noch 10,25 Mill. Fr. Es hat somit hier eine Berschiebung zu Gunften der teureren Fabritate ftattgefunden. Im Gegenfat zu allen übrigen Positionen des Gisens existiert bei den Röhren auch ein sehr erheblicher Export, welcher den Importwert im Berichtsjahre fogar um ein Weniges übertroffen hat. Es stehen 10,50 Mill. Fr. einem Resultat des Jahres 1926 von 10,11 Mill. Fr. gegenüber, während die kor-respondterenden Gewichte sich von 3 430 auf 3,700 t erboht haben. Der schweizerische Röhrenexport geht zu 30 % nach England, mahrend Frankreich mit 25, Gub. amerika mit 15 und Italien mit 10% nachfolgen. Die Einfuhr wird gedeckt zu 40 % des Importtotals von Frankreich, dem Deutschland mit 35 % im zweiten Rang nachfolgt. Rleine Quantitäten liefern gegenwärtig auch Belgien mit 8 und die Tschechoslowaket mit 7% der Totaleinfuhr. -y.

### Cotentafel.

† Wilfried Uhlich Areis, Buchbindermeister in Thalwil, starb am 27. Februar im Alter von 55 Jahren.

### Verschiedenes.

Autogen-Schweißlurs. (Mitget.) Der nächfte Kurs der Autogen Endreß A. = G. Horgen für ihre Kunden und weitere Interessenten sindet vom 19.—21. März a. c. statt. — Vorsührung verschiedener Apparate, Dissous und elektrische Lichtbogen-Schweißung. Neues billiges Schweißeversahren. Verlangen Sie das Programm.

# Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

MB. Serfanso, Tansch und Arbeitsgesuche werden enter diese Andril nicht ausgewommen; derartige Anzeigen gehden in den Juseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche, "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Ets. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragesellers erscheinen soll, 20 Sts. beilegen. Wenn Teine Marken mitgeschicht werden, kann die Frage nicht ausgewommen werden.

59. Ber liefert Scherensiöde mit Spindel für Ginfachgatter? Offerten unter Chiffre 59 an die Exped.

60. Ber liefert eiferne ober hölzerne Waffer- und Rammraber Dfferten an Fr. Hauri, Sagerei, Staffelbach (Nargau).

61. Wer hatte ca. 60 m Rollbahngeleise abzugeben, 60 cm Spurweite, 6-7 cm Paffilbote, eventuell auch lofe Schienen ? Preisofferten unter Chiffre 61 an die Exped.

62. Ber hatte einen E etromotor, tomplett. 30-35 PS, 250 Bolt, abaugeben ? Preisefferten unter Chiffre 62 an die Erpd.

63. Ber liefert einen Glekromotor, 8—10 PS, 500 Bolt Spannarg 50 Perioden, miets oder kausweise? Offerten gest. an Fischer & Cie., Baugeschäft, W ldegg.
64. Wer hat einige gebrauchte oder neue Rollwagen 0.35 ms

64. Wer hat einige gebrauchte oder neue Rollwagen 035 m<sup>3</sup> fossend 500 mm spurig, adzugeben? Preisosserten unter Chissre 64 an die Exped.

65 Ber hatte abzugeben 2 gut erhal ene Schwunggeschiere 110-150 kg. für Ginfachgang? Offerten mit Maß und Preis unter Chiffre 65 an die Czped.